

Multiple Sklerose - Eine Krankheit mit vielen Gesichtern. 9. Medizinkongress der BARMER GEK und des Zentrums für Sozialpolitik

Überblick

Der diesjährige Medizinkongress findet am 24. Juni 2014 wieder in Berlin, Hotel Aquino, statt und thematisiert die Autoimmunerkrankung Multiple Sklerose, von der rund 130.000 Menschen in Deutschland betroffen sind.

Laufzeit:

01. Juli 2013 - 30. Juni 2014

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Cornelia Trittin, M.A.

Details

Noch immer ist unklar, was die Krankheit Multiple Sklerose auslöst, noch immer ist sie unheilbar. Alte Medikamente werden zu Hoffnungsträgern, neue versprechen Fortschritte für die Patientinnen und Patienten – und ein Milliardengeschäft für die Hersteller. Daraus ergeben sich auf medizinischer und sozioökonomischer Ebene vielschichtige Handlungsnotwendigkeiten:

- Anwendung des gesicherten Wissens in Diagnostik und Therapie
- Förderung der MS-Forschung und der Evaluation von Krankheitsverläufen, auch im Rahmen der Versorgungsforschung
- Verbesserung der medizinischen und pharmakologischen Behandlung
- Steuerung der Finanzierung und Bewertung neuer MS-Arzneimittel
- Entwicklung von optimierten Versorgungs- und Behandlungsstrukturen
- Intensivierung der Kooperation und Koordination aller beteiligten Berufsgruppen.

Die meisten Betroffenen leiden an einer schubförmig auftretenden Form von MS mit fortschreitendem Verlauf. Bei der Begleitung und Behandlung der Patientinnen und Patienten

geht es vorrangig um den langfristigen Erhalt ihrer Beweglichkeit und Selbstständigkeit – mit und ohne Arzneimittel. Daher sind Forderungen nach einer verbesserten MS-Diagnostik und der Umsetzung adäquater Behandlungs- und Betreuungskonzepte, verbunden mit einer angemessenen und finanzierbaren Arzneimitteltherapie, nur allzu verständlich.

Der Kongress will maßgeblich auf den Wissens- und Behandlungsstand der Thematik aufmerksam machen und zukunftsweisend über die Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten im Sinne einer hohen Versorgungsqualität diskutieren.

Referenten sind neben Dr. Christoph Straub und Dr. Rolf-Ulrich Schlenker (BARMER GEK) und Prof. Dr. Gerd Glaeske (ZeS), auch Prof. Dr. Peter Berlit (Alfried Krupp Krankenhaus, Essen), Prof. Dr. Christoph Heesen (UKE, Hamburg- Eppendorf), Birgit Fischer (vfa), Prof. Dr. Sascha Köpke (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck) sowie Dr. Jutta Scheiderbauer (TAG, Trier).

Download:

[Flyer Medizinkongress 2014](#)

[Anmeldung Medizinkongress 2014](#)

Laufzeit:

01. Juli 2013 - 30. Juni 2014

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Cornelia Trittin, M.A.

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Projektpartner:

BARMER GEK; Zentrum für Sozialpolitik (ZeS), Universität Bremen